

Resolution der Jungen Alpenregion

## **Tourismus im Alpenraum: Entwicklungschancen gemeinsam besser nutzen**

Kufstein, am 02.03.2013

### **Vorausgeschickt, dass**

- die Alpen, eine der größten und wichtigsten Tourismusregionen der Erde sind und im weltweiten Wettbewerb stehen.
- der Fremdenverkehr und die damit verbundenen Wirtschaftszweige in vielen alpinen Gebieten von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung sind, wenn nicht sogar existenziell.
- der Tourismus gerade in landwirtschaftlich geprägten Gebieten eine zusätzliche Einnahmequelle darstellt und somit der Abwanderung aus abgelegenen Ortschaften entgegenwirkt.
- der Alpenraum eine attraktive Tourismusdestination ist und auf die einzigartige Landschaft und das reichhaltige und abwechslungsreiche vorhandene Angebot zurückzuführen ist.
- die Tourismusbranche ein wichtiger Arbeitgeber ist und zu einem bedeutenden Teil des Bruttoinlandsprodukts der Alpenländer beiträgt.

### **deshalb fordert die Junge Alpenregion, dass**

- eine nachhaltige Entwicklung und ein sinnvoller Ausbau der touristischen Infrastruktur möglich sein muss, damit die Attraktivität der Alpen als Destination mit ihrer schönen Kulturlandschaft auch für die Zukunft erhalten werden kann.
- neue Trends wie Öko-, Individual- und Erlebnistourismus zusätzlich nutzen, da der Alpenraum ideal dafür geschaffen ist und eine neue Zielgruppe und damit zusätzliche Marktanteile sichert.
- Maßnahmen ergriffen werden, das Image der Berufe in der Tourismusbranche zu steigern.
- die Tourismusverbände gemeinsam an einen Strang ziehen und sich zu einer sinnvollen Größe zusammenschließen, um auf dem Weltmarkt bestehen zu können und mit der Kommunikation und dem Werbebudgets neue Kunden zu erreichen.
- die Ferienregionen auf Marken setzen sollen, um mit ihren Alleinstellungsmerkmalen zu punkten, um in diesem Bereich für sich und den Touristen ein Mehrwert bieten zu können.
- die Länder in der Alpenregion, z.B. im Dachverband *theALPS* kooperieren, um den Alpenraum weltweit bekannt zu machen, um Touristen für den Urlaub in den Bergen zu bewegen und damit neue Märkte zu erschließen.
- der Qualitätstourismus zu konkurrenzfähigen Preisen im Alpenraum ausgebaut wird und Dumpingpreisen entgegenwirkt, um eine gesunde und wirtschaftliche Basis in unseren kleinstrukturierten Tälern zu erhalten.
- Synergien zwischen der Landwirtschaft und dem Tourismus noch besser genutzt werden. Vor allem im Alpenraum profitieren diese Wirtschaftszweige voneinander und sind für eine nachhaltige Entwicklung ausschlaggebend.